

Siegen, 6. Dezember 2016

Gezeichnet fürs Leben – Ärzte der Kinderklinik weisen zum Tag des brandverletzten Kindes am 07.12. auf Gefahren für Kinder hin

Unter dem Motto "Heiße Gefahren für Kinder" findet am 7. Dezember der „Tag des brandverletzten Kindes 2016“ statt. In Deutschland erleiden mehr als 30.000 Kinder pro Jahr Verbrennungen oder Verbrühungen. Mehr als 70 % der Kinder sind zum Unfallzeitpunkt jünger als 5 Jahre. Große Schmerzen, zahlreiche Operationen und Behandlungen, die sich oft über Monate und Jahre hinziehen, sind die traurige Folge für die betroffenen Kinder. Auch die Spezialisten der Abteilung Kinderchirurgie um Chefarzt Dr. Beyerlein der DRK-Kinderklinik Siegen versorgen immer wieder Verbrennungen und Verbrühungen, bei denen am Ende leider doch Narben fürs Leben bleiben.

Gerade jetzt zur Winter- und Weihnachtszeit weisen die Siegener Kinderchirurgen deshalb auf die Wichtigkeit der Prävention im häuslichen Umfeld mit kleineren Kindern hin. Denn jetzt bergen brennende Kerzen, aber auch heiße Backöfen, kochendes Teewasser oder der heimelige Kamin Gefahren, die kleine Kinder selbst nicht erkennen. Wer aber genauer hinsieht und für sein Kind mitdenkt, der kann bis zu 60% der Unfälle verhindern. Ein aufmerksamer Gang durchs Haus kann dazu dienen, den Wasserkocher inklusive Kabel so aufzustellen, dass die Kleinen erst gar nicht danach greifen können. Und auch Oma sollte wissen, dass die Tee- oder Kaffeekanne auf dem Wohnzimmertisch ein großes Risiko darstellt. Schon das Weglassen der Tischdecke am Esstisch verringert das Risiko für die Kleinen. Ein Herdschutzgitter sollte in der Familienküche zum Standard gehören.

„In der Brandschutzerziehung geht es nicht nur um Verbote, die zugleich ja auch neugierig machen, sondern eher darum, gemeinsam mit dem Kind die Gefahren zu erkunden und so verstehen zu lernen“, erläutert Kindertraumatologe Tobias Went, Oberarzt der Kinderchirurgie. So sollten Kinder beispielsweise erklärt bekommen wie man mit Streichholz und Kerze umgeht und wie gefährlich heiße Flüssigkeiten sind.

Aber keine Angst, auf eine gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre muss man trotz alledem nicht verzichten. Denn LED-Lichterketten und elektrische Kerzen zaubern ein stimmungsvolles und ungefährliches Licht im winterlichen Heim. Und der heiße Tee ist in der geschlossenen Thermoskanne ohnehin besser aufgehoben als im offenen Kännchen. Denn Verbrühungen sind die häufigste Unfallursache thermischer Verletzungen, mit denen Oberarzt Tobias Went und seine Kollegen auf dem Wellersberg immer wieder konfrontiert werden.

Chefarzt Dr. Stefan Beyerlein weist ausdrücklich darauf hin, „dass Verbrennungen und Verbrühungen bei kleineren Kindern auf jeden Fall ärztlich versorgt werden sollten, da diese ggf. erhebliche Flüssigkeitsverluste und damit Kreislaufeinbrüche erleiden können.“

Weitere Informationen und hilfreiche Broschüren erhält man kostenlos in der kinderchirurgischen Abteilung der DRK-Kinderklinik Siegen auf dem Wellersberg oder unter: <http://www.paulinchen.de> .

Bilder: Symbolbild zum Tag des brandverletzten Kindes – Risiken im häuslichen Umfeld (Foto: Tobias Went)

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich 5.950 Patienten stationär und etwa 50.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen

gen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.

- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.